

Themenvorschläge

Alle drei Themen laden in verschiedenen Fächern zu einer spezifischen Betrachtung einzelner Aspekte ein. Nachfolgend möchten wir Euch einige Themenvorschläge machen, an denen Ihr Euch orientieren könnt. Zu allen drei Themen sind künstlerische Ausarbeitungen möglich. Sie sollten jedoch auch eine ausreichende Reflexion der Themenstellung und der konkreten Fragestellung erkennen lassen, zum Beispiel in Form einer Projektbeschreibung.

Geschichte | Sozialkunde | Erdkunde

- Welche Themen prägen die Erinnerungskultur Eures Wohnorts? Welche Themen wurden vergessen oder verdrängt?
- Wie erinnert Ihr in Eurer Familie an verschiedene Ereignisse?
- Welche Themen sollten in Rheinland-Pfalz genauer betrachtet werden?
- Ereignisse des Zweiten Weltkriegs in Rheinland-Pfalz
- Erinnern und Vergessen nach 1945
- Lost Places – bisher unentdeckte Gedenk- und Lernorte
- Erinnerungskultur als Konstruktion und Gegenstand der Politik
- Kontroverse Perspektiven auf Erinnerungskulturen und Erinnerungspraktiken, z.B. Reenactment
- Rolle von Desinformationen und sozialen Medien in Politik, Geschichte und Gesellschaft
- Perspektiven verschiedener Personengruppen und Parteien auf Desinformationen und soziale Medien
- Wie begegnen wir Desinformationen im Netz und welche Strategien sollten wir im Umgang mit ihnen anwenden?
- Wahlkämpfe in Zeiten von sozialen Medien
- Welche Maßnahmen zu Müllvermeidung und Recycling gibt es in Rheinland-Pfalz, in Deutschland, in Europa und weltweit?
- Wie sieht die Nachhaltigkeit der Zukunft aus?
- Unser Engagement gegen Müll und für die Umwelt

- Initiativen und Netzwerke in Rheinland-Pfalz
- Der „Dreck-weg-Tag“ als bewährte Aktion in Schulen und Gemeinden
- Werbung und Konsum

Biologie | Physik | Chemie und Informatik

- Inwiefern haben die Naturwissenschaften das 20. Jahrhundert geprägt?
- Wie hat die Rassenkunde als Wissenschaft den Kolonialismus und die Vernichtungsideologie des Nationalsozialismus legitimiert?
- Zwangsarbeit im Bereich der Industrie
- Inwiefern haben sich rheinland-pfälzische Industriezweige oder Firmen mit ihrer Vergangenheit auseinandergesetzt?
- Welchen Einfluss haben Desinformationen auf unseren naturwissenschaftlichen und/oder technischen Fortschritt?
- Welche technischen Möglichkeiten gibt es, um Desinformationen zu erkennen, wie können wir Technik zielgerichtet einsetzen?
- Nutzungsmöglichkeiten von Müll-, Abfall- und Recyclingprodukten
- Naturwissenschaftliche und/oder technische Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung von Umweltverschmutzung
- Konsequenzen von Müll für unseren Planeten

Deutsch | Englisch | Französisch

- Erinnerungskultur in der Literatur
- Wie beeinflusst Sprache Erinnerung?
- Wie sieht Erinnerungskultur in unseren Nachbarländern aus? Was können wir voneinander lernen?
- Länderübergreifende Gedenkarbeit
- Erinnerungskultur in fremdsprachigen Schulbüchern
- Inwiefern können wir Desinformationen anhand von Sprache analysieren und enttarnen?
- Welche Themenkomplexe dominieren Desinformationen im europäischen und internationalen Vergleich?

- Möglichkeiten zu Abfallvermeidung und Recycling in anderen Ländern
- Verschiedene Primär- und Sekundärquellen zu Müll und Umweltverschmutzung

Religion | Ethik

- Erinnerungskulturen verschiedener Religionen
- Erinnern und Vergessen im Religions- und Ethikunterricht
- Wie können wir Erinnerungen sichtbar machen?
- Gedenkstättenbesuche als Pflicht?
- Erinnerungskultur zwischen Verdrängung und Erinnerung
- Erinnern in der Migrationsgesellschaft
- Wo liegen die Grenzen in der Beeinflussung von Menschen?
- Künstliche Intelligenz (KI) vs. menschliches Denken
- Mülltrennung und Recycling – haben wir nun ein ruhiges Gewissen?
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit – Was bedeutet das für mich und meinen Glauben?

Bildende Kunst | Musik

- Welche Denkmäler stehen in Eurem Wohnort, woran erinnern sie?
- Friedhöfe in Rheinland-Pfalz als Monumente für die Ewigkeit?
- Wie werden historische Ereignisse in Musik und Kunst dargestellt?
- Kunstwerke, Musik und Film als Deutung von Geschichte
- Künstliche Intelligenz (KI) in Kunst, Kultur und Musik
- Musik und Kunst als Ausdruck von Protest
- Wir machen es selbst: Kunst aus Produkten, die eigentlich im Mülleimer landen würden

Arbeitsmethoden

Wie kann ich ein Thema bearbeiten?
Wenn Ihr Euch für ein Thema entschieden habt, geht es ans „Eingemachte“. Es warten arbeitsreiche Stunden auf Euch. Damit Ihr für die Erarbeitung gut gewappnet seid, haben wir Euch hier ein paar Tipps zusammengestellt, die Euch die Arbeit erleichtern können:

- **Lest nach!**
Eine Literaturrecherche in Schul-, Stadt- und Universitätsbibliotheken zum Erarbeiten einer theoretischen Grundlage ist für alle drei Themenstellungen gleichermaßen zu empfehlen. Auch die Landeszentrale für politische Bildung stellt Euch gern Literatur zur Verfügung!
- **Nutzt Euer eigenes Umfeld!**
Eine Befragung oder ein Interview kann in vielen Fällen hilfreich sein: das können Zeitzeuginnen, der Vorsitzende des Heimatvereins, die Künstlerin, der Sprecher eines Umweltbündnisses, die Klimaforscherin, der Pressesprecher oder die Influencerin sein.
- **Lasst die Geschichte sprechen!**
Untersucht Dokumente, Quellen oder Medienberichte, z.B. in Archiven, Bibliotheken oder Redaktionen zu Ereignissen unserer jüngeren Vergangenheit.
- **Geht ans Eingemachte!**
Macht zum Beispiel eine Auswertung oder erstellt Statistiken: Zu Strategien von Müllvermeidung, zur Rolle von Initiativen im Klimaschutz etc.
- **Strukturiert Eure Überlegungen!**
Egal ob im Team oder allein: Eine gute Struktur bei der Arbeit hilft immer. Mit Brainstorming oder Mindmapping könnt Ihr Euch einen Überblick über die Themen verschaffen: Zur Erarbeitung kontroverser Positionen, für eine Debatte, zur Arbeitsteilung, für Meinungsvielfalt.

Mitgedacht - mitgemacht

2025

Schüler- und Jugendwettbewerb



Einsendeschluss

28. März 2025

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am 10. Juni 2025, von 11 bis 13 Uhr im Plenarsaal des Mainzer Landtags statt.

Hier alle Infos



Kontakt

Landeszentrale für politische Bildung RLP
Kaiserstraße 22, 55116 Mainz
Ansprechpartnerin: Nina Dürr
Telefon 0 61 31-16 29 76 | nina.duerr@lpb.rlp.de

Postanschrift:
Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz



P. Minn | minn@atelier-minn.de

Die Themen

- DenkMal!
Neue Erinnerungsorte für Rheinland-Pfalz
- Fakten statt Desinformationen!
Demokratie und soziale Medien
- Stopp den Müll!
Von Abfallvermeidung bis Recycling

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Liebe Jugendliche,

erstmal in der Geschichte des Schüler- und Jugendwettbewerbs schreiben wir ein Thema direkt noch einmal aus. Zu „DenkMal! Neue Erinnerungsorte für Rheinland-Pfalz“ kann auch dieses Mal wieder gearbeitet werden. Und nach dem großen Erfolg einer neunten Jahrgangsstufe im Jahr 2023 vergibt die Jury auch dieses Jahr einen schulartübergreifenden Methodik-Preis gezielt für regionale Projekte, die neue Erinnerungs- und Gedenkorte in Rheinland-Pfalz in den Fokus rücken und durch ihre Methodik zu einer vertiefenden Beschäftigung mit unserer jüngeren Geschichte einladen. Wie sieht Euer Beitrag für ein regionales Geschichtsbewusstsein aus?

Soziale Medien sind mittlerweile zu einem festen Bestandteil unserer Kommunikation geworden. Doch auch wenn sie uns neue Möglichkeiten des interaktiven Austauschs bieten, sehen wir, dass vermehrt Desinformationen in den Medien und den sozialen Netzwerken veröffentlicht werden, die uns gezielt beeinflussen und verunsichern sollen. Es fällt uns zunehmend schwer, zwischen Fakten und Falschmeldungen zu unterscheiden. Gerade im politischen Kontext ein echtes Problem, das sich Einzelne zu Nutze machen wollen. Wie können wir unsere Demokratie auch im Netz verteidigen?

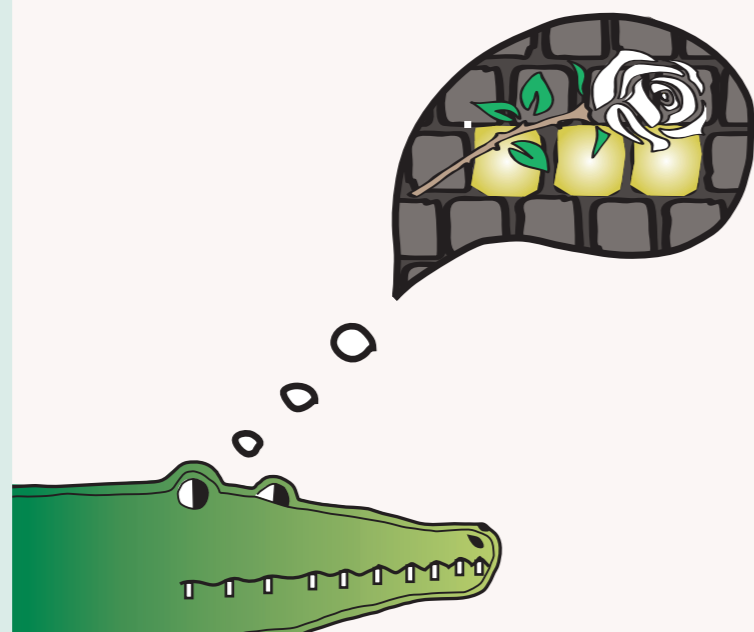
Bedauerlicherweise ist es keine Desinformation, dass wir neben unserer Demokratie auch unseren Planeten verteidigen müssen – gegen Müll und Abfall, der sich weltweit immer mehr verbreitet und unsere Ökosysteme bedroht. Es ist also dringend an der Zeit, dass wir zusammen überlegen, wie wir den Müll auf der Welt reduzieren können. Welche Strategien sind wirklich effektiv, um Müll und Abfall zu vermeiden und welche Möglichkeiten zum Recycling gibt es?

Ihr habt bereits Ideen zu den drei Themen? Dann freuen wir uns auf Eure diesjährigen Beiträge – ganz nach dem Motto „Mitgedacht – Mitgemacht!“

Die Themen des Wettbewerbs

DenkMal! Neue Erinnerungsorte für Rheinland-Pfalz

Morgen wird das Heute schon Geschichte sein. Rings um uns erinnern Denkmäler, Museen, Gedenkstätten und Hinweistafeln an wichtige Ereignisse der Vergangenheit. Zudem bestimmen Rituale, Bildungseinrichtungen, Gedenktage und öffentliche Diskussionen das Bewusstsein über historische Ereignisse und deren Bedeutung. All das zusammen genommen versteht man unter „Erinnerungskultur“. Gestalte die Erinnerung bei Dir vor Ort mit! Was erscheint euch so wichtig, dass zukünftige Generationen sich daran erinnern sollten? Wie könnte die Erinnerung daran konkret aussehen – virtuell oder ganz real vor Ort? Gestalte die Zukunft der Erinnerung und des Gedenkens mit, indem du bei Dir vor Ort forschst und Deine Ergebnisse im Rahmen eines Projekts beim Schüler- und Jugendwettbewerb vorstellst!



Die Themen des Wettbewerbs

Fakten statt Desinformationen! Demokratie und soziale Medien

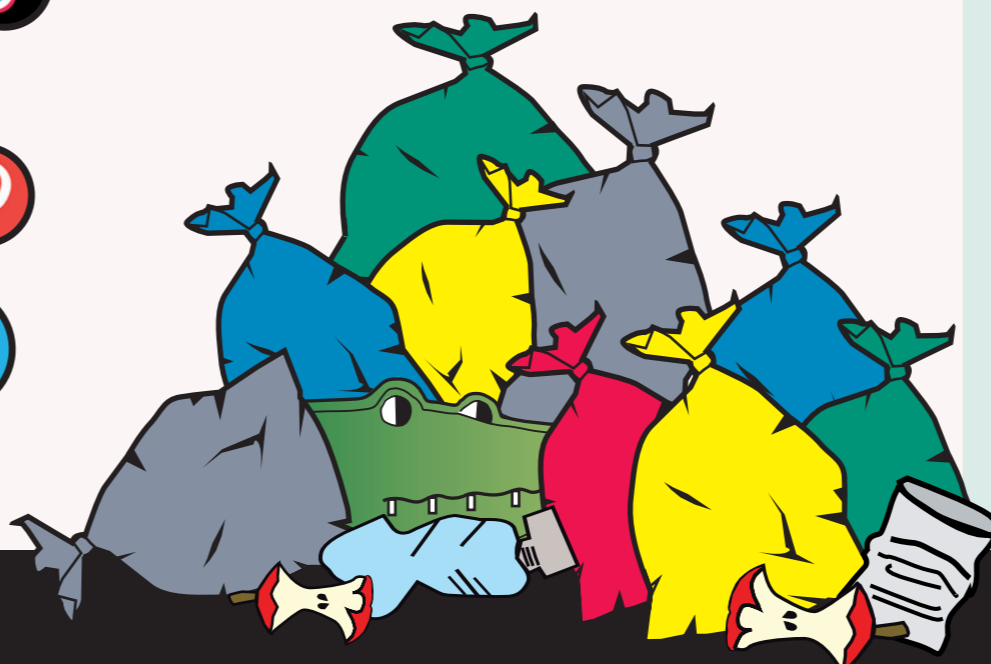
Wir leben im Zeitalter der Massenmedien: Printmedien, audiovisuelle Medien wie Film, Hörfunk, Fernsehen und vor allem das Internet prägen unseren Zugang zu Informationen und Inhalten. Doch in den sozialen Netzwerken und im Internet werden vermehrt Falschmeldungen veröffentlicht, die Euch Jugendliche gezielt verunsichern und beeinflussen sollen. Damit wird versucht, Wahlen zu beeinflussen und das Vertrauen in Politik, Parteien und Medien zu untergraben – eine große Herausforderung für unsere Demokratie! Welche Strategien kannst Du anwenden, um seriösen Journalismus zu erkennen und Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen? Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz (KI) in den Medien? Wie können die Schule und die Gesellschaft Dich zukunftsorientiert im Umgang mit Medien unterstützen? Welche Projekte oder Vorschläge habt ihr, um unsere liberale Demokratie auch im Bereich der sozialen Medien zu verteidigen?



Die Themen des Wettbewerbs

Stopp den Müll! Von Abfallvermeidung bis Recycling

In der ganzen Welt ist Müll ein immer weiter wachsendes Problem. Ob es um die Städte, die Wälder oder die Ozeane geht, der menschengemachte Abfall ist überall vorhanden. Für die Lösung dieses Problems gibt es bereits zahlreiche und vielfältige Ansätze – und dennoch ist nun dringender Handlungsbedarf geboten, wenn es um den Schutz der Umwelt geht. Denn letztendlich tragen wir alle dazu bei, wie unser Planet in den kommenden Jahren und Jahrzehnten aussieht. Wie sieht die Nachhaltigkeit der Zukunft aus? Welche Maßnahmen gibt es zur Wiederverwertung von Produkten? Wie können wir künftig Lebensmittelabfälle vermeiden? Welchen Beitrag kann jede(r) Einzelne leisten, um ein Bewusstsein für unsere Umwelt zu schaffen? Mit welchen Maßnahmen stehst Du für Abfallvermeidung und Recycling ein?



Teilnahmebedingungen

Die Art

- **Klassenarbeit:** Die Arbeit wird von allen Schülerinnen und Schülern einer Klasse oder eines Kurses angefertigt. Umfang maximal 30 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungsteil)
- **Gruppenarbeit:** Eine Arbeitsgruppe soll höchstens sechs Teilnehmende umfassen. Umfang maximal 20 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungsteil)
- **Einzelarbeit:** Ein(e) Schüler(in) oder ein(e) Jugendliche(r) verfasst die Arbeit. Umfang maximal 15 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungsteil)

Die Form

- **Textarbeiten**, z. B. Essays, Blogs oder Reportagen (digital)
- **Wandzeitungen, Plakate, Bilder und Collagen, Comics** (Format maximal DIN A1)
- **Bildnerische Installationen** (maximal 1 qm)
- **Video**, z. B. Storyboards, Erklärvideos oder Trickfilme (digital, Länge maximal 12 Minuten)
- **Audio**, z. B. Hörspiele oder Podcasts (digital, Länge: maximal 12 Minuten)
- **Präsentationen**, z. B. Pecha Kucha
- **Internet** (Website mit einer digital eingereichten Offline-Version)

Die Teilnahme

Teilnehmen können alle rheinland-pfälzischen Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren, ob als Schüler(in), Auszubildende(r) oder Berufsanfänger(in).

Die Beteiligung am Wettbewerb kann erfolgen:

- **Innerhalb der Schule** im Rahmen der Unterrichtsarbeit mit Betreuung durch eine Lehrkraft. Bei der Anmeldung ist die betreuende Lehrkraft anzugeben.

Die Nutzungsrechte an den Arbeiten

Wir bitten um Einreichung der Beiträge in digitalisierter Form. Nur auf Aufforderung müssen die Originale in einem weiteren Schritt ebenfalls eingereicht werden.

- **in Jugendtreffs und Jugendhäusern** mit Betreuung durch eine(n) Jugendleiter(in). Bei der Anmeldung ist die/der betreuende Jugendleiter(in) anzugeben.
- **In Eigenverantwortung** ohne Betreuung. Hier ist dem Wettbewerbsbeitrag eine Erklärung beizufügen, dass „die Arbeit eigenständig ohne Hilfe anderer Personen und nur unter Hinzuziehung der angegebenen Hilfsmittel erstellt“ wurde.

Die Anmeldung und Einsendung

Die Anmeldung zum Wettbewerb 2025 erfolgt digital, ebenso die Einreichung der Beiträge.

Alle Informationen finden Sie hier:



Ansprechpartnerin: Nina Dürr
Telefon: 0 61 31 – 16 29 76 | E-Mail: nina.duerr@lpb.rlp.de

- **Einsendeschluss ist Freitag, 28. März 2025**

Die Bewertung

Die eingereichten Arbeiten werden nach Schulart und Jahrgangsstufen getrennt beurteilt. Jeder Beitrag wird von drei Jurymitgliedern – unabhängig voneinander – bewertet. Der Fachjury gehören je zwei Lehrkräfte/ Betreuende sowie ein(e) letztjährige(r) Preisträger(in) der jeweiligen Schulart an. Die Jury wird von der Landeszentrale für politische Bildung einberufen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- **Die Preisverleihung findet am 10. Juni 2025, 11–13 Uhr im Plenarsaal des Mainzer Landtags statt.**
- **Die Arbeiten werden im Anschluss im Rahmen einer digitalen Ausstellung gewürdigt.**

Die Ausstellung der Arbeiten

Die Arbeiten werden im Anschluss im Rahmen einer digitalen Ausstellung gewürdigt.

Tolle Preise zu gewinnen

- Geldpreise in Höhe von maximal 1.500 Euro
- Sach- und Buchpreise

Noch Fragen?

Die Landeszentrale für politische Bildung hat zu allen drei Themenstellungen eine weiterführende Literaturliste zusammengestellt, die eingesehen werden kann auf der Homepage:

www.politische-bildung-rlp.de

- ▶ Veranstaltungen / Schüler- und Jugendwettbewerb / Literatur zu den 3 Themen des Wettbewerbs 2025



Hendrik Hering
Präsident des Landtags
Rheinland-Pfalz



Bernhard Kukatzki
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung Rheinland-Pfalz